

## INHALT

---

[Musterländle adé - Offener Brief an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg](#)  
[Petition der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim](#)  
[Hintergrundinformationen](#)  
[Impressum](#)

### **Musterländle adé - Offener Brief an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg**

---

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
lieber Herr Kretschmann,

Baden-Württemberg genießt bundesweit den Ruf als Musterländle für die Musik, für Musikalische Bildung und die hochqualitative Förderung junger Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker – noch! Die derzeit diskutierten Kürzungen an den Musikhochschulen im Land verdunkeln das Bild einer blühenden Musiklandschaft, sodass man sich die Frage stellen muss, wie es zukünftig um die Kulturelle Vielfalt und die Reputation als Musikland in Baden-Württemberg bestellt ist. Wird es zukünftig auch in der Musikhochschullandschaft eine Zweiklassengesellschaft mit Musikhochschulen und Musikhochschulakademien geben?

Trossingen ist die bundesweit einzige Musikhochschule im ländlichen Raum. Dieses Alleinstellungsmerkmal und die Tatsache, dass die Hochschule in hohem Maße zum Kulturleben beiträgt und einen bedeutenden Standortfaktor für das Wirtschaftsleben einer ganzen Region bildet, werden scheinbar aus den Augen verloren. Die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vorgeschlagenen Kürzungen werden als Qualitätsverbesserung und Profilschärfung verkauft. Letztlich geht es schlicht um eine schrittweise Schließung. Dabei drängt sich die Frage auf: Ist das grüne Kulturpolitik? Die offenkundige Geringschätzung im Wissenschaftsministerium für die Bedeutung der Musik und die Degradierung der Kultur zur „Bespaßung der Region“ helfen dabei weder den Musikerinnen und Musikern noch den Bürgerinnen und Bürgern im Land.

Jede einzelne Musikhochschule ist ein komplexes Gebilde. Alle fünf Hochschulen besitzen nicht nur als Leuchttürme der Kulturellen Vielfalt nationale und internationale Strahlkraft, sondern tragen auch in erheblichem Maße zum positiven Erscheinungsbild des Landes im öffentlichen Bewusstsein bei. Die geplanten Kürzungen hätten bundesweit und international eine fatale Signalwirkung – auch im Hinblick auf die Umsetzung der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Kulturellen Vielfalt.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, in der Überzeugung, dass Sie die große gesellschaftspolitische Bedeutung der Musikhochschulen in Ihrem Land kennen und schätzen, bitte ich Sie, die fünf Standorte der Musikhochschulen in ihrer Qualität zu erhalten und ein Entwicklungskonzept anzustoßen, das mit der Zielrichtung einer bedarfsgerechten Ausstattung der Musikhochschulen diesen Namen auch verdient.

Mit besten Grüßen

Christian Höpner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates  
Vizepräsident des Europäischen Musikrates

## **Petition der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim**

---

Vor dem Hintergrund der geplanten Kürzungen und Umstrukturierungen an den baden-württembergischen Musikhochschulen hat die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eine Online-Petition zum Erhalt der Klassikausbildung in Mannheim gestartet.

Diese kann unter [http://www.petitionen24.com/rettet\\_die\\_musikhochschulen](http://www.petitionen24.com/rettet_die_musikhochschulen) gezeichnet werden.

## **Hintergrundinformationen**

---

Nachfolgend finden Sie gebündelt einige Stellungnahmen, Interviews und öffentliche Statements zur aktuellen Situation der Musikhochschulen in Baden-Württemberg.

[Beratende Äußerung des Rechnungshofes Baden-Württemberg](#)

[Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Musikhochschulen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg](#)

[Positionspapier zur Zukunft der Musikhochschule Trossingen](#)

Landtagspräsident Guido Wolf MdL und weitere Abgeordnete

[Für Verständigung und Exzellenz: Zukunftsinvestition Musikhochschule](#)

Pressemitteilung des Deutschen Musikrates vom 17. Juli 2013

[SWR2 Cluster Themenschwerpunkt „Musikhochschulen auf dem Prüfstand“](#)

Interviewreihe u.a. mit Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, und Prof. Martin Ullrich, Vorsitzender der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen

[Präsident Wilske zu den Kürzungsvorschlägen an den Musikhochschulen](#)

Pressemitteilung des Landesmusikrates Baden-Württemberg

[Wir können alles - außer Hochkultur. Das Stammland der Musik gerät aus dem Takt](#)

Stellungnahme der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände

[Hochschulpolitik der Landesregierung ist ein Generalangriff auf den ländlichen Raum](#)

Pressemitteilung von Ernst Burgbacher MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium und Trossinger Bundestagsabgeordneter

[Resolution des Hochschulrates der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen](#)

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates